

Facharbeiter/in Forstwirtschaft



Kurzinfo

Mein Berufsalltag

- ich forste Waldflächen auf und pflanze Jungbäume an
- den Baumbestand pflege ich, holze ihn aus und ernte hieb reife Bäume
- ich führe Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung durch
- ich fälle Bäume, entaste sie und entferne die Schlägerungsreste
- ich kümmere mich um ihre Lagerung bzw. bereite sie zum Abtransport vor
- je nach Gelände wende ich unterschiedliche Transportarten (= Holzurückung) an
- ich führe Instandhaltungsarbeiten an Forststraßen durch
- zudem baue ich aus Holz Hochstände oder Futterkrippen für die Wildtiere

Meine Interessen

Ich bin interessiert an

- Tätigkeiten im Wald und mit dem Naturstoff Holz
- körperlicher Arbeit im Freien
- der Arbeit mit Maschinen

Das ist meine Arbeit

Die Aufforstung und Pflege des Waldes zählt zu meinen Haupttätigkeiten. Die körperliche Arbeit im Rahmen der Holzgewinnung wird durch den Einsatz von Maschinen, wie z.B. Holzerntemaschinen, Motorsägen, Spezialschleppern, Traktoren und Seilzuganlagen erleichtert. Für Pflanzung, Pflege und Ernte verwende ich verschiedene Äxte, Sappeln, Schärfwerkzeuge, Schälisen, Seile, Ketten, Maßbänder und Messzangen. Ich erlerne forstwirtschaftliche Mess- und Bewertungsmethoden des Baumbestandes und Faustzahlen für die Holzernte und den Holzverkauf. Ich dokumentiere meine Tätigkeiten, wie Planung, Materialverbrauch und Ernteergebnisse. Ein wichtiger Punkt in meinem Beruf ist die Unfallverhütung und Arbeitssicherheit, deshalb trage ich Schutzkleidung, Schutzhelme, Lärmschutz, festes Schuhwerk und Handschuhe während meiner Arbeit.

Ausgebildet werde ich in landwirtschaftlichen Forstbetrieben, in Forstämtern von Gemeinden und Agrargemeinschaften. Ich arbeite meist im Team mit Berufskolleg/innen und habe Kontakt zu Behörden, Transportunternehmen und Jäger/innen. Während meiner Arbeit bin ich fast immer draußen im Wald – auch im Winter.



mit der Motorsäge abasten



den Jungwald begutachten

Forstwirtschaft und Umweltschutz

AUSBILDUNG



Lehrzeit
3 Jahre



Berufsschule
Lehrgang in Rotholz (Tirol)



Anzahl der Lehrlinge in V
10 (10 m)



Weiterentwicklung

- Meisterausbildung und
- Fachkurse beim LFI (Ländliches Fortbildungsinstitut) zu den Themen Ökologische Forstwirtschaft, Kulturtechnik, Landschaftsgestaltung, Biomasse und Bioenergiegewinnung, Betriebs- und forstwirtschaftliche Verwaltung, Waldpädagogik

Selbständigkeit (bei der Erfüllung bestimmter Voraussetzungen): Betrieb einer Land- und Forstwirtschaft, Durchführung von Agrardienstleistungen, Holzschlägerung, -bringung und -zerkleinerung

Meine Arbeit ist wichtig für den Umweltschutz. Durch die Waldpflege werden seine ökologischen Funktionen wie Lawinenschutz, Wasserspeicher und Luftfilter gesichert. In der Waldarbeit geht es heutzutage auch noch um mehr, da der Wald für den Tourismus und die Freizeitwirtschaft ein großes Potenzial für Aktiv-Angebote aufweist.

Wichtige Eigenschaften

Willst du folgende Eigenschaften einsetzen und erweitern?

- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- Naturverbundenheit
- nachhaltiges Wirtschaften
- Geländetauglichkeit
- gutes Augenmaß
- Beobachtungsgabe
- gute Reaktionsfähigkeit
- körperliche Kondition
- Verantwortungsbewusstsein
- Sicherheits- und Umweltbewusstsein
- Witterungs- und Lärmempfindlichkeit

ÄHNLICHE LEHRBERUFE

- Facharbeiter/in Forstgarten- und Forstpflégewirtschaft
- Facharbeiter/in Landwirtschaft
- Facharbeiter/in Biomasseproduktion und land- und forstwirtschaftliche Bioenergiegewinnung
- Forsttechnik
- Garten- und Grünflächen-gestaltung

MEHR INFOS UNTER
berufsprofile.at
bifo.at